



**FREIWILLIGE FEUERWEHR
DER STADT KÖNIGSWINTER
LÖSCHZUG ITTENBACH**



Jahresbericht



2025



FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT KÖNIGSWINTER LÖSCHZUG ITTENBACH



Inhaltsverzeichnis

VORWORT	3
1. FUNKTIONEN UND BEAUFTRAGTE IM LÖSCHZUG ITTENBACH	4
2. MITGLIEDER	5
3. ÜBERNAHMEN, BEFÖRDERUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN	6
4. AUS- UND FORTBILDUNG	7
5. FAHRZEUGE, AUSRÜSTUNG UND INFRASTRUKTUR	9
6. EINSATZTÄTIGKEIT	10
7. IMPRESSIONEN AUS DEM BERICHTSJAHR 2025	13
8. IMPRESSIONEN AUS DEN ÜBUNGSDIENSTEN 2025	16
9. SONDERTEIL „WALDBRANDEINSATZ IN SPANIEN“	18
10. SONDERTEIL „FEUERWEHRTOUR 2025“	20
11. JUGENDFEUERWEHR	22
12. SONSTIGES DIENSTGESCHEHEN UND VERANSTALTUNGEN	24

© by Löschzug Ittenbach

Der vorliegende Jahresbericht ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Reproduktion in irgendeiner Form und Verbreitung jeglicher Art, gesamt oder auszugsweise, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Löschzugführung untersagt.

Quellenangabe:

Einsatzbilder und Textpassagen entstammen in Teilen von der Internetseite Feuerwehr Königswinter. Weitere Bilder wurden durch Mitglieder der Einheit und über unseren Pressesprecher Marc Neunkirchen mit freundlicher Genehmigung durch Ralf Klodt zur Verfügung gestellt.

VORWORT



Sehr geehrte Mitglieder und Freunde des Löschzugs Ittenbach, liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Damen und Herren in Politik und Verwaltung,

das vergangene Jahr war erneut geprägt von Herausforderungen, die das Engagement und die Einsatzbereitschaft unserer Einheit eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben. Auf den folgenden Seiten haben wir das Wirken des Löschzugs Ittenbach im Berichtsjahr in Zahlen, Fakten und Bildern dokumentiert, um Transparenz zu schaffen und unsere Arbeit sichtbar zu machen.

Unsere ehrenamtlichen Mitglieder leisten Tag für Tag, rund um die Uhr, einen herausragenden Beitrag für die Sicherheit der Menschen in Ittenbach und darüber hinaus, insbesondere auch auf der angrenzenden Autobahn 3. Ob bei Brandeinsätzen, technischen Hilfeleistungen nach Unwettern oder Verkehrsunfällen – die schnelle und professionelle Hilfe unserer Kräfte ist unerlässlich.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle jedem einzelnen aktiven Mitglied, der Jugendfeuerwehr, der Ehrenabteilung sowie den Familien und Partnern, die diesen wichtigen Dienst erst ermöglichen. Ohne diesen starken Rückhalt wäre unsere Arbeit nicht zu leisten.

Wir danken auch der Stadt Königswinter, der Wehrführung und den politischen Gremien für die kontinuierliche Unterstützung und die Bereitstellung der notwendigen Ausrüstung und Infrastruktur.

Wir blicken auf ein Jahr voller Arbeit und Vergnügen zurück, das erfolgreich gemeistert wurde. Mögen wir auch in Zukunft sicher von unseren Einsätzen zurückkehren.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,

Manuel Nagel

Löschzugführer Freiwillige Feuerwehr Königswinter, Löschzug Ittenbach

1. Funktionen und Beauftragte im Löschzug Ittenbach

Funktion	
Einheitsführer	Manuel Nagel
Stv. Einheitsführer	Thomas Klingmüller
Jugendwart	Theo Osterhaus
Stv. Jugendwart	Florian Schreiber
Kassenwart	Mario Grineisen
Schriftführer	Tobias Beisel
Gerätewarte	Stefan Matheis
	Martin Müller
	André Schmitz
	Benedikt Simon
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit	Marc Neunkirchen
Beauftragte für Ausbildung und Dienstgestaltung	Georg Jungbluth
	Jonathan Köhler
	Achim Niyas
Atenschutzbeauftragte	Markus Haags
	Stephan Halm
	Benedikt Simon
Gebäudemanagment	Dennis Vollberg
Kommunikation Gebäudemanagment	Thomas Klingmüller
Getränkebeauftragte	Sebastian Koch
	Dennis Vollberg

2. Mitglieder

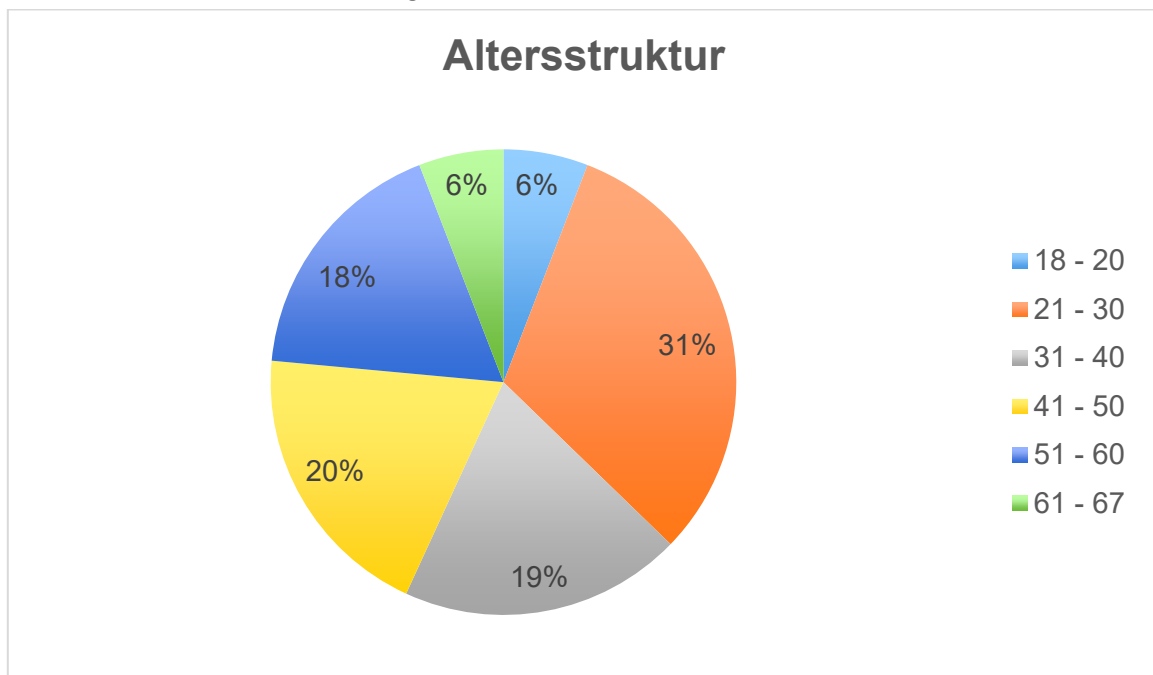
Am 31.12.2025 hatte der Löschzug Ittenbach einen Mitgliederstand von 79 Kameradinnen und Kameraden.

Die Mitglieder verteilen sich wie folgt:

Einsatzabteilung:	51
Unterstützungsabteilung:	7
Ehrenabteilung:	3
<u>Jugendfeuerwehr:</u>	<u>18</u>
	79

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Gesamtmitgliederzahl in der Einsatzabteilung um vier Mitglieder erhöht.

Altersstruktur in der Einsatzabteilung:



Dienstjubiläum:

Sven Laux 35
Marc Weiser 35
Markus Heinen 40
Georg Jungbluth 45
Udo Lenzen 45
Karl-Josef Linden 50
Wilfried Görres 65

3. Übernahmen, Beförderungen und Auszeichnungen

Im Jahr 2025 wurden nachfolgende Kameradinnen und Kameraden befördert:

Name:	Beförderung von:	Beförderung zu:
Niklas Matheis	JFM	FM
Thore Rosanka	JFM	FM
Stefan Damm	UBM	BM
Stefan Matheis	BM	OBM
Thomas Klingmüller	OBM	BI
Anniki Klingmüller	JFF	FF
Benedikt Hahn	FM	OFM
Alex Hugger	FM	OFM
Jonathan Köhler	UBM	BM

4. Aus- und Fortbildung

In diesem Jahr ist es uns erneut gelungen, einen abwechslungsreichen Aus- und Weiterbildungsbetrieb erfolgreich durchzuführen.

Besonders hervorzuheben ist, dass wir weiterhin einen überdurchschnittlich hohen Anteil an „einsetzbaren“ Atemschutzgeräteträgern (AGT) innerhalb unseres Löschzugs vorweisen können.

Allein im regulären Übungsbetrieb unserer Einheit sowie bei einzelnen Zusatzterminen übergreifender Einheiten (z. B. ERTH) und bei der Unterstützung als Ausbilder bei Lehrgängen wurden im Berichtsjahr 2025 insgesamt über 1.567 Stunden geleistet. Dabei ist zu erwähnen, dass hierin nicht der Einsatzdienst, Lehrgangsteilnahmen, zusätzliche standortinterne Stunden sowie etwaige auf Kreis-, Landes- oder Bundesebene geleistete Stunden enthalten sind.

Zusätzlich wurden außerhalb des normalen Dienstplanes folgende Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt:

Ausbildung:	Ebene:	Teilnehmer:
GAL Module 1-3	Stadt	Niklas Matheis
Gelände-Fahrtraining ATV	Stadt/ BBK	Andrea Christen, Stefan Fetting, Markus Haags, Sebastian Höller, Michael Klingmüller, Sebastian Koch, Sven Laux, Martin Müller, Marc Neunkirchen, Thore Scholz, Benedikt Simon, Dennis Vollberg
ABC1	Stadt	Benedikt Simon, Tobias Beisel
ABC1	Kreis	Thore Scholz, Sebastian Koch
Truppführer Test	Kreis	Alex Czaika, Flo Schreiber
Truppführer	Kreis	Stephan Halm
Waldbrand Modul	GFFFV	Andrea Christen, Alex Czaika
F III	Land	Jonathan Köhler, Stephan Nicolaus, Basti Höller (über BF BN)
Zugführer Aufbau	Land	Thomas Klingmüller

Zugführer Aufbau	Land	Thomas Klingmüller
Atemschutz	Kreis	Theo Osterhaus, Anniki Klingmüller, Thore Rosanka
Führungskräftefortbildung Planspiel	Stadt	Stefan Damm
Führungskräftefortbildung	Kreis	Thomas Klingmüller, Jonathan Köhler
Seminar Brandverläufe u. Ventilation	Land	Stefan Damm
Seminar Zusammenarbeit RD	Land	Stefan Damm
Seminar TH Weber	Stadt	Stefan Damm, Stephan Matheis, Jonathan Köhler, Marc Neunkirchen, Stephan Nicolaus, Benedikt Simon

Als Ausbilder/Prüfer unterstützten verschiedene Mitglieder/-innen aus unserem Löschzug Ittenbach bei Veranstaltungen und Lehrgängen auf Stadt- und Kreisebene.

Wir haben auch in diesem Jahr seitens des Löschzugs den Martinsumzug in Ittenbach begleitet und die Brandsicherheitswache gestellt.

Berichterstattung:

Die Einsatzberichterstattung auf Stadtebene und die Kommunikation mit der Presse erfolgten in bewährter Weise durch HBM Marc Neunkirchen.

Die Koordinierung der 8 Jugendgruppen der Feuerwehr Königswinter erfolgte bis Juni 2025 durch HFM Achim Niyas als Stadtjugendwart.

Die Leitung der im Jahr 2025 erstmalig in Dienst gegangenen ERTH-Einheit der Freiwilligen Feuerwehr Königswinter erfolgte durch HBM Marc Neunkirchen. Die Führung der ERTH-Staffel Ittenbach erfolgte durch UBM Stephan Nicolaus und HFM Holger Dick.

Die IuK-Einheit des Rhein-Sieg-Kreises wurde weiterhin von HBM Guido Krautscheid und UBM Tobias Beisel unterstützt.

5. Fahrzeuge, Ausrüstung und Infrastruktur

Fahrzeuge:

Für den Übungs- und Einsatzdienst stehen folgende Fahrzeuge und Anhänger zur Verfügung:

- 1 Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)
- 1 Mittleres Löschfahrzeug (MLF)
- 1 Tanklöschfahrzeug 3000 (TLF 3000)
- 1 Rüstwagen (RW)
- 1 All Terrain Vehicle (ATV)
- 1 Mehrzweckanhänger
- 1 Feuerwehranhänger Atemschutz (Tunnel)
- 1 Feuerwehranhänger Notstrom



Ausrüstung:

Anschaffungen:

- Im Mai 2025 konnten wir unser neues ATV in Empfang nehmen.
Dieses ergänzt unseren Fuhrpark und wird hauptsächlich im Siebengebirge eingesetzt. Der Einsatzzweck liegt in Hilfeleistungen für den Rettungsdienst sowie bei Wald- und Vegetationsbränden. Als zentrales Merkmal verfügt das Fahrzeug über eine flexibel nutzbare Ladefläche, auf der je nach Auftrag entweder eine Schleifkorbtrage oder ein bereits vorhandenes Löschmodul verlastet werden kann. Zusätzlich eignet es sich für Erkundungs- und Lageaufträge in unwegsamem Gelände.

Infrastruktur:

Weiterhin wurden die im Jahr 2021 überlassenen Räumlichkeiten der ehemaligen Rettungswache der Freiwilligen Feuerwehr Ittenbach weiter umgestaltet.

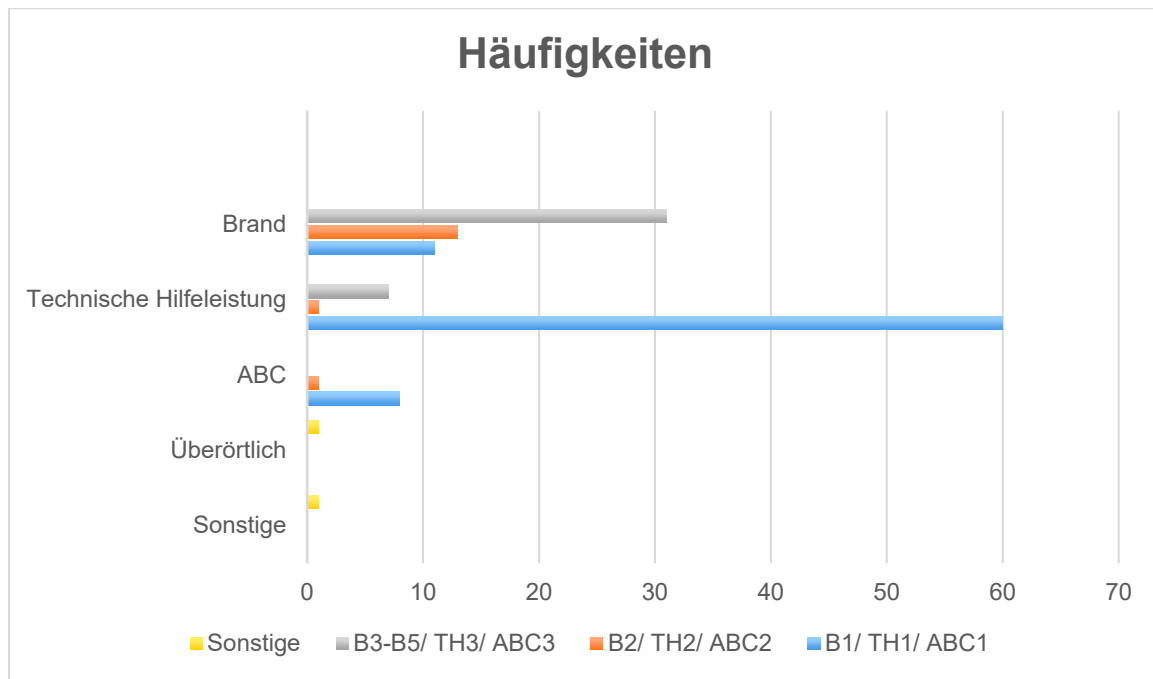
Unsere Eingangstür im Gerätehaus war nicht mehr einbruchssicher, sodass diese in diesem Jahr durch eine neue ausgetauscht wurde.

Außerdem wurde das in die Jahre gekommene Falttor der MLF-Halle durch ein neues elektrisches Rolltor ersetzt.

6. Einsatztätigkeit

Es erfolgten im Berichtsjahr 2025 insgesamt 135 Alarmierungen (letztes Jahr 143 Alarmierungen).
(siehe Internetauftritt der FW Königswinter, hier: Einsätze Standort LZ Ittenbach)

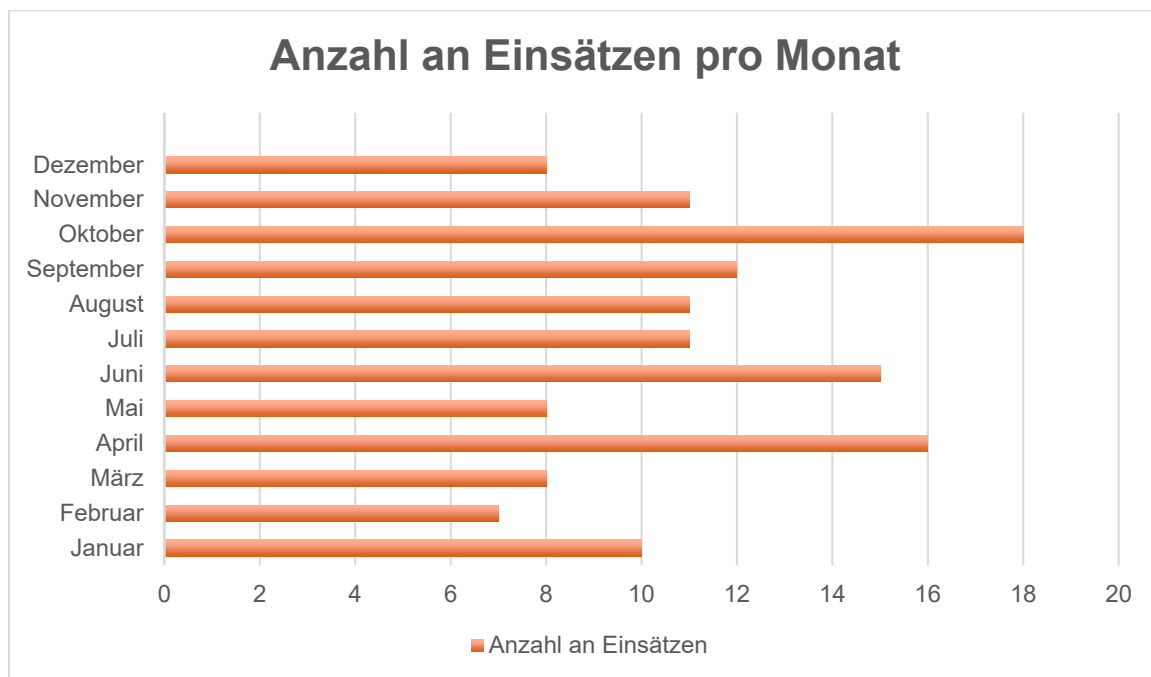
Die Einsatzleistung im Berichtsjahr gliedert sich wie folgt (nach Häufigkeit):



Dabei entfallen die meisten Alarmierungen auf folgende Stichworte



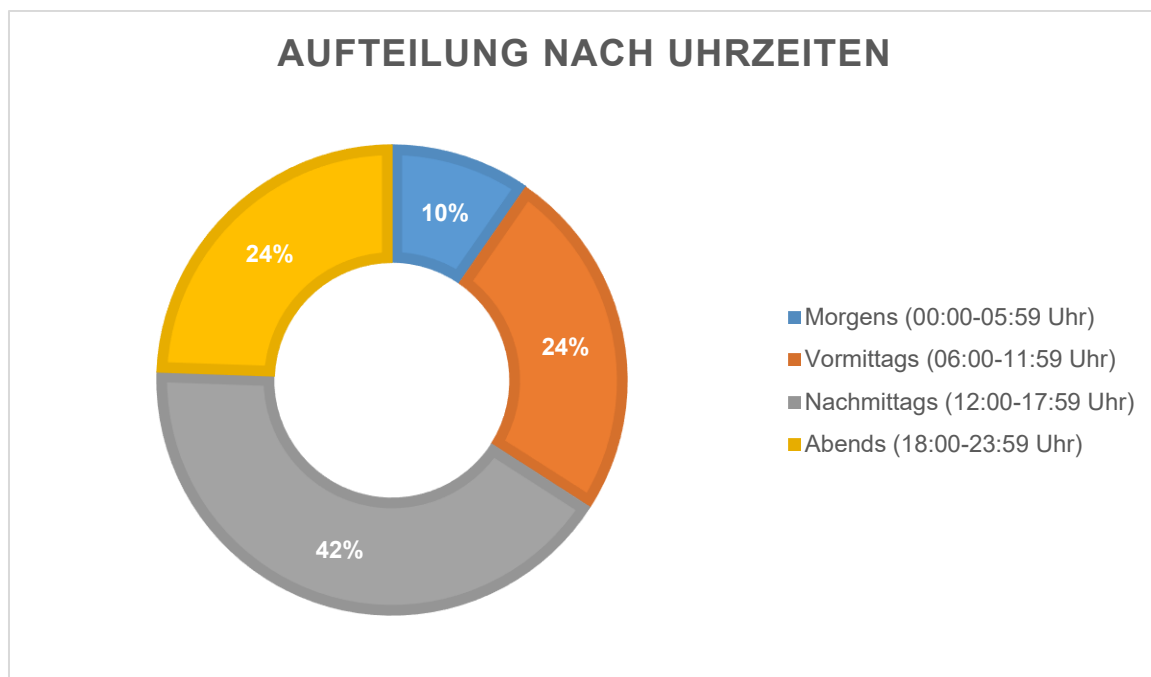
Auf die Monate bezogen ergeben sich:



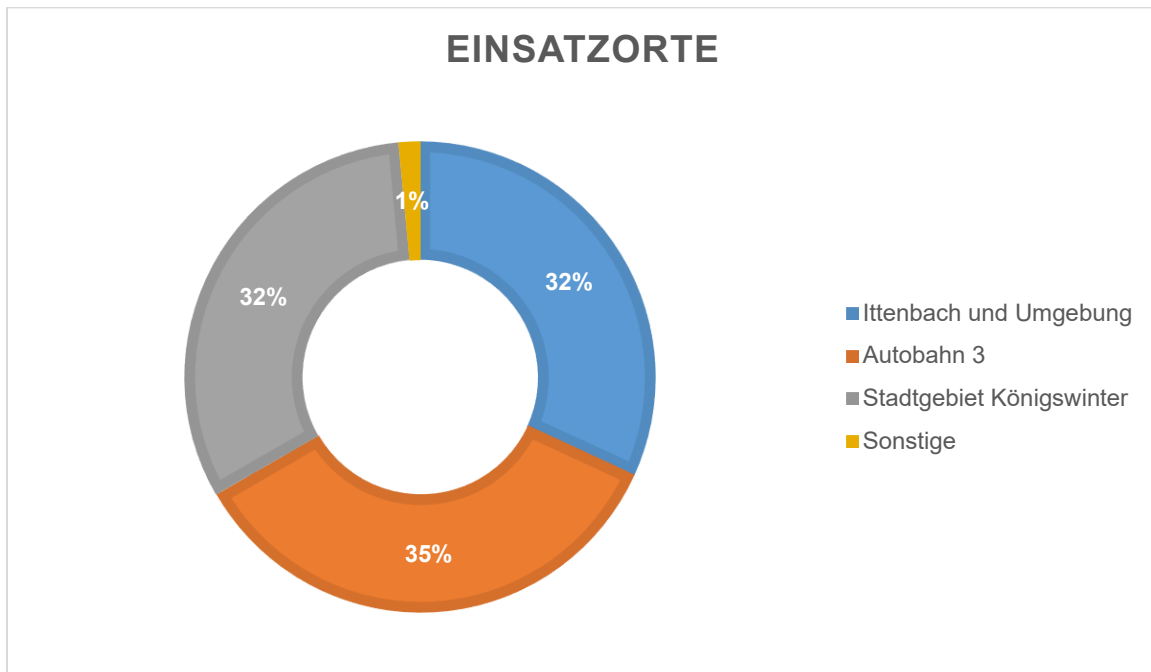
(Anmerkung: Mehrfachnennungen bei Unwetter/Sturm wurden berücksichtigt)

Die meisten Einsätze ereigneten sich zwischen 12 und 18 Uhr mit 56, zwischen 6 und 12 Uhr mit 33, zwischen 18 und 24 Uhr ebenfalls mit 33 und zwischen 0 und 6 Uhr mit 13 Einsätzen.

Einsätze in Bezug auf die Tageszeit (Tageinsatz / Nachteinsatz):



Dabei liegt ungefähr jede fünfte Einsatzstelle im Ortsteil Ittenbach und bei insgesamt ca. 67 % (90 Einsätze) Einsätzen war der Löschzug Ittenbach die erst ausrückende Einheit. Dabei entfallen 35 % der Einsatzstellen auf den zugehörigen Einsatzabschnitt der BAB3. Dabei allein 22 % (30 Einsätze) auf den Einsatzabschnitt zwischen der AS Siebengebirge und dem Kreuz Bonn/Siegburg in Fahrtrichtung Köln.



7. Impressionen aus dem Berichtsjahr 2025

(Einsatz Nr. 005) 10.01.2025 09:53 Uhr TH1-STURM



(Einsatz Nr. 036) 20.04.2025 13:47 Uhr TH1-VERKEHR



(Einsatz Nr. 048) 26.05.2025 20:34 Uhr TH3-P.KLEMMT



(Einsatz Nr. 060) 19.06.2025 09:46 Uhr TH1-VERKEHR



(Einsatz Nr. 064) 30.06.2025 11:27 Uhr B2-SONSTIGES



(Einsatz Nr. 068) 12.07.2025 17:58 Uhr B1-PKW



(Einsatz Nr. 071) 20.07.2025 02:42 Uhr B3-M



(Einsatz Nr. 113) 28.10.2025 22:24 Uhr TH3-P.KLEMMT



(Einsatz Nr. 127) 30.11.2025 06:20 Uhr B1-PKW



8. Impressionen aus den Übungsdiensten 2025

Beispielszenario: Technische Hilfeleistung

Übungsszenario: Eine Person hatte einen medizinischen Zwischenfall in einem Lkw und überfuhr dabei eine weitere Person, die zwischen den Zwillingsreifen des Fahrzeuges eingeklemmt war.

Ziel der Übung war, den Umgang mit der Rettungsplattform und den Gerätschaften, die auf dem RW verlastet sind, zu üben. Ebenfalls sollte die schonende Rettung aus dem Fahrzeug geübt werden.



Impressionen von der TH-Übung

Beispielszenario: Gebäudebrand mit Menschenleben in Gefahr

Übungsszenario: Im Kellerbereich eines Gebäudes kam es zu einem Brandereignis. Durch dieses war das Treppenhaus stark verqualmt. Zusätzlich wurde eine Person im Keller vermisst und eine weitere Person im 1.OG vermutet.

Ziel der Übung war das Training der Abläufe bei einem solchen Einsatz. Zusätzlich wurde eine „Mayday“-Lage beübt. Hierbei hat der vorgehende Atemschutztrupp einen internen Notfall und muss von weiteren Kräften gerettet werden.



Impressionen der Brandübung

9. Sonderteil „Waldbrandeinsatz in Spanien“

Auch in diesem Jahr unterstützten unsere Kameraden bei einem Auslandseinsatz des NRW-Waldbrandmoduls GFFF-V DE1. Dieses wurde am 17. August nach Spanien entsandt und war dort im Westen und Nordwesten des Landes im Einsatz. Am 30. August war das Modul von seinem Einsatz wieder zurück.



Impressionen aus dem Einsatz in Spanien

Das Waldbrandmodul „Ground Forest Firefighting using Vehicles“ (GFFF-V) besteht aus den Komponenten Führung, Logistik, Verpflegung und Löschfahrzeuge. Ergänzt wird dieses durch einen Rettungswagen zur medizinischen Absicherung und Werkstatt-/Kfz-Fachpersonal, um Defekte im Einsatz unmittelbar zu beheben. Die Löschkomponente umfasst sechs hochgeländegängige Tanklöschfahrzeuge sowie zwei Katastrophenschutz-Löschfahrzeuge. Der Einsatz kann im Zwei-Schicht-Betrieb rund um die Uhr erfolgen.



Impressionen aus dem Einsatzgebiet

Am 17.08.2025 verlegte der 67 Kräfte starke Verband mit 21 Fahrzeugen und drei Anhängern aus NRW in Richtung Spanien. Beteiligt waren Einsatzkräfte aus Bonn, Düsseldorf, Leverkusen, Königswinter und Ratingen; zusätzlich unterstützten Kräfte aus Niedersachsen (Waldbrand-Tanklöschfahrzeuge), @fire (Fachberatung) sowie die Johanniter-Unfall-Hilfe (Verpflegung).

Königswinter stellte Personal und Fahrzeuge.



Unsere beiden Kameraden vor dem Ittenbacher MTF und ein Teil des Konvois

Vor Ort gab es eine Lageeinweisung und es wurden Abstimmung mit der spanischen Einsatzleitung durchgeführt. Anschließend mussten Nachlöscharbeiten in unwegsamem Gelände durchgeführt werden. Hierbei wurden Glutnester systematisch aufgespürt, Kontrolllinien angelegt und Brandherde abgelöscht. Vielfach in kräftezehrender Handarbeit mit Handwerkzeugen. Nach dem Abklingen der Lage in Extremadura verlegte das Modul in enger Abstimmung mit den Behörden rund 300 km weiter nach Puebla de Sanabria. Hier lag der Einsatzschwerpunkt auf dem Schutz der gefährdeten Ortschaften. Hierzu wurden Kontrolllinien/Sicherheitsstreifen gehalten und ein Überspringen von Feuerfronten verhindert. Außerdem standen die Kräfte zunächst in Bereitstellung, während die Ortschaft evakuiert wurde. Anschließend erfolgte der Einsatz entlang der Kontrolllinien: mit Schläuchen, Handwerkzeugen und in Kombination mit taktischem Feuer der spanischen Einheiten sowie fortlaufender Unterstützung durch Löschflugzeuge und -hubschrauber, um die Ausbreitung in Richtung Ortschaft zu stoppen.

Am 26.08. endete der Einsatz planmäßig, sodass die Rückreise am 27.08. begann.

Am 30. August 2025 sind alle Kräfte und Fahrzeuge wieder im Rheinland angekommen.

10. Sonderteil „Feuerwehrtour 2025“

Vom 25.09. bis 28.09. stand für uns wieder die zweijährliche Feuerwehrtour auf dem Programm. Wie gewohnt ging es mit dem bekannten Busunternehmen Krischer auf Reisen. In diesem Jahr zuverlässig und bestens gelaunt, chauffiert von Micha und Harald, die uns über die gesamte Strecke sicher und entspannt begleiteten.



Impressionen vom Hinweg

Zum Auftakt führte uns die Fahrt zunächst nach Pockau im Erzgebirge, wo wir unsere Kameraden besuchten. Dort wurden wir herzlich, gastfreundlich und in bester Feuerwehrmanier kameradschaftlich empfangen. Das Wiedersehen, der Austausch und die gemeinsame Zeit waren direkt ein gelungener Start in die diesjährige Tour.



Gesammelte Erinnerungen an unser altes TLF

Besonders schön war dabei, dass uns vor Ort noch einmal bewusst wurde, wie lange diese Verbindung bereits besteht: Vor vielen Jahren ist eines unserer damaligen Einsatzfahrzeuge, ein Tanklöschfahrzeug von Magirus/Deutz, das bei uns durch eine Neuanschaffung ersetzt wurde, nach Pockau gegangen und hat dort weiterhin zuverlässig seinen Dienst versehen. Umso mehr freuten wir uns über eine echte Überraschung. Die Kameradinnen und Kameraden vor Ort hatten im Vorfeld alles zusammengetragen, was sie zu diesem Fahrzeug finden konnten. So warteten auf uns Fotos, Zeitungsartikel, Unterlagen sowie verschiedene Erinnerungsstücke und kleine Andenken, die im Laufe der Zeit rund um das Magirus/Deutz-Tanklöschfahrzeug entstanden sind.

Am Freitagmorgen ging es anschließend weiter in Richtung Prag. Bei herrlichem Wetter bot sich die perfekte Gelegenheit, die Stadt ausgiebig zu erkunden. Ob zu Fuß durch die Altstadt, durch verwinkelte kleine Straßen und über die bekannten Plätze. Prag zeigte sich von seiner schönsten Seite. Das Wochenende wurde insgesamt „leicht feucht-fröhlich“ genossen, mit vielen guten Gesprächen, Lachen und einer rundum gelungenen gemeinsamen Zeit. Auch ein Besuch beim Schwarzlicht-Minigolf sorgte für Abwechslung und eine große Menge an Spaß.



Impressionen vom Schwarzlicht-Minigolf

Am Sonntagmorgen hieß es dann leider schon wieder: Heimfahrt antreten. Als willkommene Verschnaufpause legten wir noch einen Stopp am Nürnberger Altstadtfest ein. Bei der besonderen Atmosphäre, dem bunten Treiben und den vielen Eindrücken ließ es sich bestens durchatmen, und man war sich schnell einig, dass man dort durchaus auch noch etwas länger hätte verweilen können.

Zum Abend hin waren schließlich alle wieder wohlbehalten zurück. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Orga-Team für Planung und Durchführung und natürlich allen Mitfahrenden für die erneut gelebte Kameradschaft, die diese Tour wieder zu etwas Besonderem gemacht hat.

11. Jugendfeuerwehr



FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT KÖNIGSWINTER Jugendfeuerwehr Ittenbach



Das Jahr 2025 war für unsere Jugendfeuerwehr erneut ein spannendes und lehrreiches Jahr. Zum Jahresende zählten wir 18 Mitglieder, darunter 2 Mädchen und 16 Jungen. Gleich zu Beginn mussten wir jedoch zwei Abgänge verzeichnen: Anniki Klingmüller und Thore Rosanka wechselten in die aktive Einheit und verstärken dort nun das Einsatzgeschehen.

Nachdem wir die Theorieeinheiten zu Jahresbeginn schnell hinter uns gelassen hatten, widmeten wir uns intensiv der Praxis. Wir übten das Löschen von Bränden, das Öffnen verschlossener Türen und wichtige Erste-Hilfe-Maßnahmen. „Knoten und Stiche“ sowie die Übungen nach FwDv3 bereiteten uns auf den Leistungsnachweis und die Abnahme der Leistungsspange vor.

Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung standen auch zahlreiche Aktivitäten auf dem Programm. Das Mitlaufen im Karnevalszug, das traditionelle Maibaumstellen und der Martinszug sorgten für Abwechslung und viel Spaß im Dienstalltag.

Leistungsspange & Leistungsnachweis

Das Jahr war besonders geprägt von zwei großen Ereignissen: der Leistungsspange und dem Leistungsnachweis. Die Möglichkeit, die Leistungsspange direkt bei uns in Königswinter abzulegen, wollten wir uns natürlich nicht entgehen lassen. Also starteten wir früh mit der Vorbereitung. Viele Diensttage vergingen, bis wir endlich zeigen konnten, was wir gelernt hatten. Mit hervorragenden Ergebnissen erhielten Alexander Bach, Arian Laux, Damien Dahlhausen, Franziska Meis, Fynn Görres, Jonas Matheis, Jonas Lanser und Michel Klingmüller ihre Leistungsspange. Vitus Meis hat als 13-Jähriger erfolgreich bei der Leistungsspange unterstützt.

Auch unsere jüngeren Mitglieder hatten die Chance, sich beim Leistungsnachweis zu beweisen. Für viele war es das erste Mal. Maximilian Dick, Luca Nicolaus, Noah Laux und Ryan Dahlhausen erreichten mit Unterstützung der älteren Jugendlichen eine volle Punktzahl und damit ein perfektes Ergebnis in Ittenbach. Der Löschangriff stand in wenigen Minuten, die Fragen wurden fehlerfrei beantwortet und auch im sportlichen Teil überzeugten sie mit starken Leistungen.



Die Jugendfeuerwehr bei der Leistungsspange

36-Stunden-Übung

Zwischen Leistungsnachweis und Leistungsspanne fand erneut unsere 36-Stunden-Übung statt. Gemeinsam mit den Betreuern und vielen freiwilligen Helfern aus dem aktiven Dienst besetzte die Jugendfeuerwehr drei Tage lang das Gerätehaus. In dieser Zeit mussten die Jugendlichen unterschiedlichste Einsatzszenarien bewältigen: Ölsuren, Fehlalarme, Personensuche und -rettung und vieles mehr.

Beim simulierten Gebäudebrand wurde das Feuer zwar vorbildlich nach FwDv3 gelöscht.



Impressionen aus dem Übungsbetrieb und der 36 Stunden-Übung

Dank & Abschlüsse

Ein großes Dankeschön gilt allen, die im Hintergrund dafür sorgen, dass unsere Jugendfeuerwehr so erfolgreich ist. Ob beim Unterstützen oder Übernehmen von Unterricht, beim Bewegen der Fahrzeuge oder bei der Teilnahme an größeren Übungen. Ohne euer Engagement wäre vieles nicht möglich. Und natürlich auch nicht ohne die finanzielle Unterstützung des Fördervereins.

Das Jahr 2025 ließen wir bei einem kleinen Beisammensein ausklingen, bei dem wir uns mit reichlich Süßigkeiten und Getränken selbst belohnten.



Ein Teil unserer Jugendfeuerwehr mit unseren scheidenden Jugendwarten

Leider mussten wir uns auch von einigen treuen Wegbegleitern verabschieden. Im Betreuerteam gab es große Veränderungen: Florian Schreiber übergab seinen Posten als stellvertretender Jugendwart an Sven Laux und Theo Osterhaus übergab seinen Posten an Alexander Czaika. Ob bei der Planung von Ausflügen, der Organisation spannender Unterricht oder dem Realisieren scheinbar unmöglicher Übungen. Florians und Theos Engagement prägen unsere Jugendfeuerwehr bis heute. Vielen Dank für eure großartige Unterstützung in den vergangenen Jahren, für euren Einsatz und die unvergessliche gemeinsame Zeit.

12. Sonstiges Dienstgeschehen und Veranstaltungen

Am 25. Januar konnten wir im gewohnten Rahmen unsere Jahreshauptversammlung bei uns im Gerätehaus durchführen. Hierbei wurde die Veranstaltung von unserem eigenen Küchenteam mit einem 3-Gänge Menü kulinarisch abgerundet. So konnte bei großartigen Vorspeisen und Entrecôte als Hauptgang der Abend gemeinsam verbracht werden.



Impressionen von unserer Jahreshauptversammlung

Im Februar konnten wir wieder den Karnevalszug in Ittenbach begleiten.



Impressionen von unserer Zugteilnahme

Der Aufbau des Maibaumes konnte in diesem Jahr wieder traditionell durch eine Besatzung des Rüstwagens und Teile der Jugendfeuerwehr begleitet werden.

Auch in diesem Jahr konnten wir am 20. Juni 2025 unsere Halbjahresdienstversammlung auf dem Ölberg durchführen. Während der Versammlung konnte unser neues ATV bei bestem Wetter gesegnet werden.



Impressionen von unserer Halbjahresdienstversammlung

Unser Kamerad Stefan Fetting hat im Oktober als amtierender Deutscher Meister (Altersklasse Ü60) die Reise nach Texas angetreten, um bei der „Firefighter Challenge World Championship“ in Farmers Branch bei Dallas anzutreten.

Dort wartet ein Parcours, der sich wie ein komprimierter Brandeinsatz anfühlt. Hier jedoch als knallharter Wettkampf: Treppenlauf auf einen 12-Meter-Turm mit 19-kg-Schlauchpaket, oben noch ein zweites Paket am Seil hochziehen, danach an der Keiser Force Machine ein 72,5-kg-Gewicht mit dem Vorschlaghammer 1,50 m bewegen. Dann geht's weiter über Slalom, einen gefüllten Schlauch ausziehen und mit dem Wasserstrahl ein Ziel treffen, und zum Finale wird ein 80-kg-Dummy 30 m ins Ziel gezogen. Und das alles in kompletter Brandschutzkleidung mit Helm, Handschuhen sowie Atemschutzgerät und Maske.



Stefan Fetting in voller Wettbewerbsmontur

An Allerheiligen legte unser Löschzug am Soldatenfriedhof gemeinsam mit den örtlichen Abordnungen einen Schleifenkranz nieder.

Am Volkstrauertag stellten wir mit einer Abordnung die Ehrenwache bei der Andacht am Denkmal an der Königswinterer Straße.

In diesem Jahr haben wir am 10. November 2025 traditionell den Martinsumzug in Ittenbach begleitet.

Unsere traditionelle Verteilung der Nikolaustüten haben wir am 05. Dezember 2025 wieder durchgeführt.

Unser allseits beliebter vorweihnachtlicher Abend konnte dieses Jahr am 06. Dezember 2025 wieder durchgeführt werden.

Durch eine hervorragende kameradschaftliche Zusammenarbeit konnte eine kurze Auf- und Abbauphase realisiert werden. Für das leibliche Wohl wurde durch verschiedene Stände mit Flammkuchen, Crêpes, Currywurst, Pommes, warmen und kalten Getränken gesorgt und lud somit zahlreiche Gäste zum Verweilen ein.



Impressionen von unserem vorweihnachtlichen Abend 2025

Als besonderes Highlight konnten wir dieses Mal die Band Knallblech für einen Auftritt bei uns gewinnen.



Mein herzlicher Dank an alle ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden für euren Einsatz und die gelebte Kameradschaft.

Ich wünsche euch ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Tobias Beisel

Schriftführer Löschzug Ittenbach